

Aufbruch der Frauen zur Weltfrauenkonferenz - der Countdown hat begonnen!

Das bestätigte eine überaus gelungene Veranstaltung mit über 150 Teilnehmerinnen am 9.5.2015 im Kultursaal der Horster Mitte in Gelsenkirchen. Auch Männer waren dabei als Unterstützer für die Frau Befreiung der Frau.

Ein Nachmittag voll intensiver Debatten, ein tiefer Einblick in den Prozess der Weltfrauenkonferenz vom 13. bis 18. März 2016 in Kathmandu und spannender Ausblick auf den weiteren Weg. Die Frauen auf der Welt sind nicht aufzuhalten! Sie nehmen sich die nachhaltige Stärkung der kämpferischen Frauenbewegung in jedem einzelnen Land zum Ziel.

Langen Applaus gab es für eine kulturelle Überraschung zu Beginn. Kejsi, elf Jahre jung aus Albanien, begeisterte mit dem Liedvorschlag für eine Hymne zur Weltfrauenkonferenz „women of the world we arise“ begleitet von Peter Reichmann auf der Gitarre. Ab jetzt sind es noch zwei Wochen bis zum Pfingstenjugendtreffen – alle Mädchen und jungen Frauen sind aufgerufen: beteiligt euch am Songcontest für die Hymne zur Weltfrauenkonferenz 2016!

Der Weltfrauenprozess ist ein Kontrastprogramm zu den UN-Frauenkonferenzen. 20 Jahre nach Peking ist festzustellen, dass die Regierungen nichts wirklich vorangebracht haben. Der selbstständige Prozess unserer Weltfrauenkonferenzen ist dagegen breit von der Basis getragen und baut auf die Kraft von tausenden Frauen!

Monika Gärtner Engel, Europakoordinatorin der Weltfrauenkonferenz spannte mit Bildern und Berichten einen großen Bogen vom quicklebendigen Prozess der Vorbereitung mit Basisaktivitäten, Kontinental- und Regionalkonferenzen und Delegiertentreffen bis zu einem Feuerwerk von Aufgaben, die intensiv diskutiert und entschlossen angepackt werden.

Der Blick ging nach Nepal auf das Dach der Welt. Einstimmig wurde folgende Resolution zur Solidarität beschlossen: *„Wir fühlen mit unseren Freundinnen und Freunden in Nepal, die ihr Leben wieder neu aufbauen müssen, wir trauern mit Ihnen um die Opfer des gewaltigen Erdbebens. Wir unterstützen die Spendensammlung der Europawahlkoordinatorin der Welt Frauen von ganzem Herzen wir fordern, dass alle Hilfsgelder für Nepal zu 100 % an die Bevölkerung und den Aufbau der sozialen und öffentlichen Einrichtungen wie Schulen Krankenhäuser usw. geben wir fordern die nepalesische Regierung auf den Wiederaufbau nach nach internationalen Standards für erdbebensichere Häuser durchzuführen und alle anderen Häuser entsprechend nachzurüsten die Abholzung der Berghänge im gesamten Land muss sofort gestoppt werden und ein umfassendes Aufforstungsprogramm im Interesse der Bevölkerung durchgeführt werden.“*

Gisela Hornschuh, Frauenverband Courage Gelsenkirchen: *„Besonders beeindruckt hat mich die kontroverse Diskussion, ob angesichts des verheerenden Erdbebens in Kathmandu es zu schaffen ist, dass dort die Weltfrauenkonferenz 2016 stattfindet. Die Frauen aus Nepal sagen: Jetzt erst recht! Aber es gibt bei uns auch Bauchschmerzen, ob bei der Notlage dort nicht dringend andere Maßnahmen Vorrang haben.“* Klar wurde: von der Konferenz dort Abstand zu nehmen, wäre jetzt das falsche Signal. Die Basisfrauen geben nicht auf! Beschlossen wurde ein Brief an die Frauen in Nepal, damit alle ihre Probleme und Einwände ihrerseits offen auf den Tisch kommen, und sie die Frauen der Welt einbeziehen, mögliche Lösungen zu finden.

Die Frauen in Nepal haben bedeutende Erfolge in der Vorbereitung bereits errungen. Acht Frauenorganisationen haben sich in der „United Women's Alliance“ zusammengeschlossen, die Zusage zur Unterstützung der Weltfrauenkonferenz nepalesischer Regierungsmitglieder durchgesetzt.

Von der 4. Europakonferenz der Frauen in Athen 2015 berichteten Anne Wilhelm und Christiane Schröder, Kämpferischer Frauenrat und Delegierte aus Deutschland. *„Zu den beeindruckenden Erfahrungen zählte ein Treffen mit Vertreterinnen von neun Fraueninitiativen - alles Frauen aus verschiedenen Solidaritätsbewegungen gegen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Griechenland. Sie kannten sich vorher nicht, tauschten sich aus und beschlossen in Zukunft enger zusammen zu arbeiten. Auf der Konferenz hielten acht Delegiertengruppen ihre Länderberichte. Frauen aus 15 Ländern in Europa sind schon am Weltfrauen Prozess beteiligt. Zehn wichtige Beschlüsse und zwei Resolutionen sind Bestandteil des Fahrplans für Nepal. Die Botschaft aus Griechenland: Wir sind alle Griechinnen. Frauen der Welt, werdet stark, indem ihr euch organisiert!“*

In Athen wurde auch beschlossen, ein länderübergreifendes Netzwerk mit Rojava zu bilden, den Wiederaufbau in Kobané zu unterstützen und langfristig zusammen zu arbeiten. Rawshan Muslim aus Kobané lud die Frauen Europas zum 8. März dorthin ein.

Der Bericht von der Reise einer Delegation am 8. März an die türkisch/syrische Grenze mit Ziel Kobani/Rojava von Samira Abdallah und Wilma Mittelbach aus Gelsenkirchen machte deutlich: Dieser Krieg ist nicht vorbei. Es gibt kein Verständnis für diese barbarischen Verhältnisse, das Verhalten der türkischen Regierung und dass

weiterhin die IS-Faschisten das Volk terrorisieren. Einstimmig wurde eine Resolution beschlossen mit der Forderung: „*Während die IS-Faschisten die Grenze ohne Probleme passieren können, wird den Helfern und Transporten für Medikamente und Hilfsmittel der Zutritt verboten. Wir brauchen einen großzügigen humanitären Korridor!*“ Diese und weitere Beschlüsse und Resolutionen sind nachzulesen auf der Homepage:

www.weltfrauenkonferenz.de

Die Frauen der Welt sind entschlossen, die nötigen finanziellen Mittel mit vielen Initiativen zu sammeln. Aktueller Erfolg der Spendensammlungen auf der Veranstaltung: 300,27 € für die Weltfrauenkonferenz und 360,97 € für die Erdbebenhilfe. On top brachte die Versteigerung einer griechischen Vase 118,53 € - ein Geschenk der Athenerinnen auf der 4. Europakonferenz 2015!

Spannend wurde es mit einer Live-Verbindung zur Bundesdelegiertenkonferenz von Ver.di, die zeitgleich stattfand. Große Freude im Saal: Die Unterstützung der zweiten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal wurde dort beschlossen. Damit kommt weiterer Wind in die Segel auf dem Weg von Deutschland nach Kathmandu!

Weitere Stationen auf dem Weg zeichneten die Frauen gemeinsam auf: am 14.11.2015 werden in Kassel die fünf Delegierten aus Deutschland für die Welt Frauenkonferenz gewählt, mit dem Ziel von 1000 Teilnehmerinnen. Ein weiteres wichtiges Datum ist der 1. Dezember 2015. Bis dahin sollen sich alle verbindlich für die Weltfrauenkonferenz in Nepal anmelden.

Unser großes beschlossenes Ziel ist es, 300.000 € für die Weltfrauenkonferenz aufzubringen. Viele weitere Unterstützerinnen sollen gewonnen, vielfältige fantasievolle Aktivitäten entwickelt werden. Inge Damaske, Saarbrücken, unterstützt dies als neue Spendenkordinatorin in Deutschland.

Viel mehr Mädchen und Frauen müssen noch vom Prozess der Weltfrauenkonferenz erfahren! Der 9. Mai war ein Auftakt, weitere Countdown Veranstaltungen werden in ganz Deutschland folgen. Eine gute Gelegenheit ist das Internationale Pfingstjugendtreffen in Gelsenkirchen mit den ersten Lauf zur einen Hymne zur Weltfrauenkonferenz. Die jungen Frauen und Mädchen bekommen einen besonderen Raum sowohl auf der Weltfrauenkonferenz wie auch im Vorbereitungsprozess. Ein Schwerpunkt soll darauf liegen, junge Frauen in die Delegationen zu wählen.

Passend klang die Veranstaltung aus mit dem Lied von der 1. Weltfrauenkonferenz in Caracas 2011 „Vamos mujeres“ mit Ulja Schweizer, Sängerin von „Gehörwäsche“ aus Köln. Bald heißt es in Nepal „Willkommen – Namaste“. Bis dahin ist es für die Basisfrauen in vielen Ländern ein schwieriger und lohnender Weg. Unsere Reise nach Kathmandu baut auf die Erfahrungen in Venezuela auf – doch wir sind fünf Jahre vorangekommen im weltweiten Prozess der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen! Lasst uns vorwärtsgehen! Frauen erklimmen die höchsten Berge!

Mit couragierten Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung,